

---

# VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND UMWELT

---



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY



**Schönmackers**

Heute für morgen sorgen

---

Kaum jemand sprach 1956 über Umweltschutz. Josefine und Theo Schönackers erkannten jedoch schon damals, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit einmal werden würde.

Heute für morgen sorgen –  
dieser Grundsatz gilt heute mehr denn je.

---



#### Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



**EH4**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem  
Blauen Engel ausgezeichnet.



## Wir sind auf dem Weg

„Woche für Woche verlassen sich mehr als eine Million Bürger auf unseren grün-gelben Service. In vielen Kommunen, Städten und Firmen sorgen wir für nachhaltige Entsorgungslösungen.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten tragen wir als zertifizierter Fachbetrieb der Kreislaufwirtschaft maßgeblich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wert- und Reststoffen bei.

Und so, wie das Unternehmen stetig wächst, so wachsen auch die Anforderungen in den Bereichen Ökologie, Soziales und Ökonomie. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir unsere Ziele auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen kontinuierlich prüfen und anpassen. Aus diesem Grund haben wir 2021 ein Corporate Social Responsibility-Team aufgebaut, um gemeinsam die Anstrengungen für Mensch und Umwelt zu verstärken.

Ich bin fest davon überzeugt, dass jedes Unternehmen, aber auch jeder persönlich einen Beitrag leisten kann und Verantwortung übernehmen muss. Der Grundsatz „Heute für morgen sorgen“ gilt für uns deshalb mehr denn je.“

**Gloria Sophie Schönackers**

Geschäftsführende Gesellschafterin

# Vielfältig und zukunftsicher

*„Aktuell beschäftigen wir Menschen aus 43 Nationen. Das macht die Integration, die Chancengleichheit und die soziale Absicherung zu wichtigen Nachhaltigkeitsaspekten unseres Handelns.“*

**Martin Laermann,**

Leiter Personal bei Schönackers



Schönmackers ist einer der Technologie- und Systemführer der Kreislaufwirtschaft in NRW.

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb bieten wir vielfältige Services rund um die Verwertung wichtiger Wertstoffe. Aktuell kümmern sich über 1.600 Mitarbeitende an über 20 Standorten in NRW darum, dass diese nachhaltig entsorgt beziehungsweise recycelt werden – vom privaten Hausmüll bis hin zu industriellen und gewerblichen Reststoffen.

Dabei nutzen wir umfangreiche IT-Infrastrukturen für ebenso zukunftssichere wie gesetzeskonforme Prozesse.

Bürgern, Kommunen und Firmen bieten wir Abgabemöglichkeiten an unseren Wertstoffhöfen und Depotcontainern oder mittels Abholung direkt vor Ort. Eine umfassende fachliche Beratung und anwenderfreundliche Service-, Behälter- und Containerportale ergänzen unser Angebot.



# Unternehmerische Verantwortung

## Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit

Unter dem Begriff „Corporate Social Responsibility“ oder kurz CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen. Wir wollen dazu unseren Beitrag leisten und unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahrnehmen.

Dabei berücksichtigen wir auch den globalen Rahmen der Vereinten Nationen: Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 für die nachhaltige Entwicklung 17 Nachhaltigkeitsziele gesetzt – die Sustainable Development Goals (SDGs).

Die 17 SDGs mit ihren 169 Unterzielen formulieren und vereinen alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen. Sie beschreiben den Handlungsrahmen für nachhaltiges Wirtschaftswachstum, die Schaffung von Chancengleichheit sowie das nachhaltige Management von natürlichen Ressourcen, zum Beispiel in der Kreislaufwirtschaft.

Für uns ist eines der wichtigsten Ziele, den Wert von Gütern, Stoffen und Ressourcen so lange wie möglich zu erhalten. Und zugleich den Einsatz neuer Rohstoffe zu minimieren und Abfall weitestmöglich zu vermeiden.



Ausführliche Informationen zu den SDGs finden Sie unter <https://www.bmz.de/de/agenda-2030> auf der Website des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

## Nachhaltigkeit ist mehr als CO<sub>2</sub>

Nachhaltigkeitsthemen stehen im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung, wobei der Begriff Nachhaltigkeit sehr oft auf Umweltschutz reduziert wird. Schönmackers folgt bei seinen Bemühungen dem Drei-Säulen-Modell, das eine nachhaltige Entwicklung durch die gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzung von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen vorsieht. Die drei Säulen Ökologie, Soziales und Ökonomie bedingen dabei einander. Die Säule „Ökonomie“ wird zunehmend durch „Governance“ ergänzt.



### Ökologie

(Environment)

- > Umweltschutz
- > Strategien zum Klimaschutz
- > Einsatz erneuerbarer Energien
- > Emissionsreduktion
- > Schonender Einsatz von Rohstoffen und Energie



### Soziales

(Social)

- > Arbeitssicherheit
- > Gesundheitsschutz
- > Einhaltung Arbeitsrechte
- > Faire Arbeitsbedingungen
- > Einhaltung ESG-Kriterien bei Dienstleistern und Lieferanten



### Ökonomie

(Governance)

- > Ethisch vertretbare Unternehmensführung
- > Compliance
- > Verhinderung von Korruption
- > Verhaltenskodex
- > Risikomanagement

## Schönmackers wählt den Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Berichtsstandard

Gemäß der CSRD müssen große Unternehmen wie Schönmackers erstmals für das Geschäftsjahr 2025 verpflichtend darüber berichten, wie sich ihre Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft auswirkt.

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) dient als Berichtsstandard für alle Aspekte der Nachhaltigkeit und macht die Entwicklung des Unternehmens im Zeitverlauf sichtbar.



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

Der Nutzen des DNK liegt in seiner übersichtlichen und kompakten Struktur und ist damit bestens für national tätige Unternehmen wie Schönmackers geeignet.

Unser Ziel ist dabei nicht die Berichterstattung um ihrer selbst willen. Für uns stellt der DNK mit seinen 20 Nachhaltigkeitskriterien auch ein hilfreiches Management-Tool dar, mit dem wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten strukturieren und einen Rahmen für unseren zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg schaffen wollen. Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg widersprechen sich für uns nicht, ganz im Gegenteil.

### CRSD – was ist das?

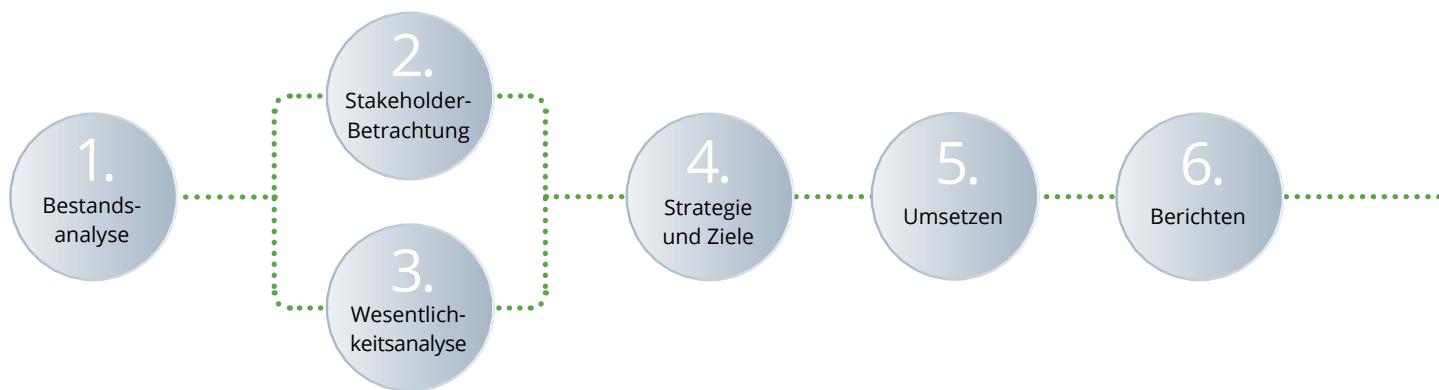
Corporate Sustainability Reporting Directive.  
Auf die zukünftigen Inhalte dieser Richtlinie haben sich Europäische Kommission, Parlament und Rat geeinigt. Am 5. Januar 2023 trat die CSRD auf EU-Ebene in Kraft.





## Step-by-Step vom IST zum SOLL und zum ersten Bericht

Startschuss war Ende 2021, als Schönackers ein 14-köpfiges CSR-Team zusammengestellt hat. Ausgesuchte Mitarbeitende aus den Unternehmensbereichen Personal, Technik, Recht, Einkauf und Marketing haben gemeinsam mit der Geschäftsleitung wichtigen Input bei der auf den DNK-Kriterien basierenden **Bestandsanalyse** geliefert.



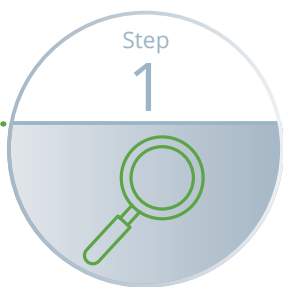
Neue Impulse entstanden durch die Gruppenarbeit zur **Wesentlichkeitsanalyse** anhand der Sustainable Development Goals (SDGs).

Die im Workshop priorisierten **Ziele** dienen nun als Vorgabe der zukünftigen **Nachhaltigkeitsmaßnahmen**. Mit Unterstützung einer als DNK-Schulungspartner qualifizierten Beratungsagentur wurde ein konkreter Fahrplan für den Weg zum ersten **Nachhaltigkeitsbericht** erarbeitet und von der Geschäftsleitung verabschiedet.



### Stakeholder – was ist das?

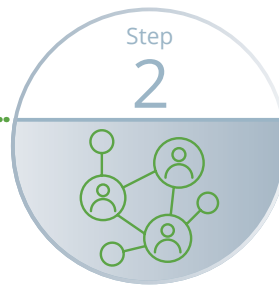
Alle Personen und Personengruppen, die von Aktivitäten eines Unternehmens direkt oder indirekt betroffen sind oder ein konkretes Interesse an diesen Aktivitäten haben.



### **Bestandsanalyse**

>> 12 / 2021

Die Beschäftigung mit den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und mit den entsprechenden Fragen führte zu einer realistischen Einschätzung der aktuellen Situation. Diese wurde übersichtlich in einer Ampel-Bewertung dargestellt.



### **Stakeholder-Betrachtung**

>> 02 / 2022

Das CSR-Team hat zunächst eine Liste aller relevanten Stakeholder erstellt und anschließend eine Bewertung bzw. Priorisierung vorgenommen sowie den Umgang mit den unterschiedlichen Bezugsgruppen festgelegt.



### **Wesentlichkeitsanalyse**

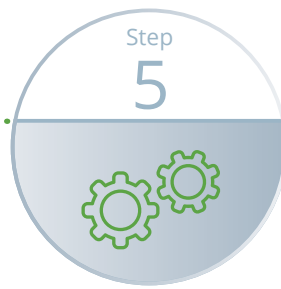
>> 07 / 2022

In einem zweiteiligen Workshop wurden durch eine SWOT-Analyse die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken ermittelt. Darüber hinaus fand eine intensive Auseinandersetzung mit den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) statt. Das gesamte CSR-Team diskutierte und erarbeitete wesentliche Themen und priorisierte diese.



#### Scope 1, 2 und 3

beschreiben die direkten und indirekten Geltungsbereiche bei der Berechnung unternehmensbezogener Treibhausgasemissionen.



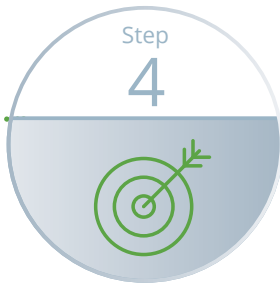
#### Umsetzen

>> 2022 - 2023

Die Fortführung und Umsetzung neuer Maßnahmen hat bereits begonnen. So ist beispielsweise die Treibhausgasbilanz, neben der Digitalisierung wichtigstes Kernziel unserer CSR- Strategie, auf einem guten Weg.

Durch die Unterstützung externer Spezialisten haben wir unsere Emissionen in Scope 1 und 2 bereits für 2021 und 2022 erhoben.

Viele Emissionen entstehen auch bei der Behandlung, Verwertung und Entsorgung der gesammelten Wertstoffe in Scope 3. Durch die Erhebung dieser komplexen Werte sehen wir große Zukunftschancen, aber auch einen großen Aufwand. Denn hier sind wir auf die Mithilfe unserer Partner angewiesen.



#### Strategie und Ziele

>> 09 / 2022

In einem weiteren Workshop, an dem ein etwas kleineres Team, das siebenköpfige Entscheidungsteam, teilnahm, wurden Themen und Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit geprüft, weiter priorisiert und Ziele definiert. Nun gilt es, diese im Unternehmen zu implementieren und für eine kontinuierliche Realisierung zu sorgen.



#### Berichten

> 01 / 2023

Aktuell erstellen wir unsere erste DNK-Erklärung, die auch Grundlage unseres ersten freiwilligen Berichtes für 2022 sein wird.

*„Auch die Entsorgungsbranche steht vor großen Umbrüchen. Eine extrem resiliente Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette ist dabei ein wesentliches Kernziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie, und das für alle unsere Stakeholder in allen Regionen und an allen Standorten.“*

**Oliver Zimmermann**, Geschäftsführer

# Vermeidung und Verwertung

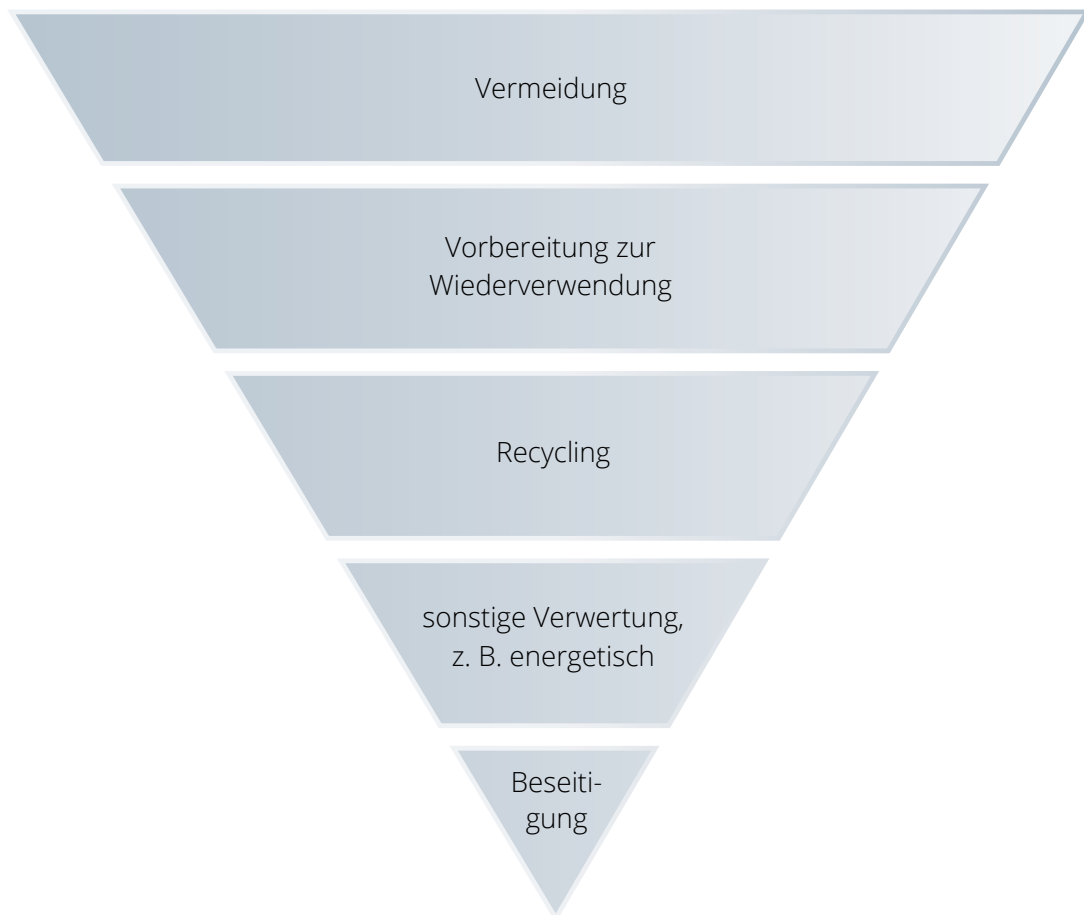
Für Schönackers gilt: Abfallvermeidung steht an erster Stelle und Abfallbeseitigung beziehungsweise -deponierung an letzter. Es geht nicht nur darum, Waren und Verpackungen herzustellen, zu nutzen und zu beseitigen, sondern auch darum, die eingesetzten Rohstoffe wieder in den Produktionsprozess zurückzuführen. So entsteht ein geschlossener Kreislauf. Ziel ist es, den Wert von Gütern, Stoffen und Ressourcen so lange wie möglich zu erhalten, zugleich den Einsatz neuer Rohstoffe zu minimieren und Abfall weitestmöglich zu vermeiden.

Dazu gibt es verschiedene nachhaltige Ansatzpunkte: Einerseits können Abfallprodukte durch Recycling als so genannte Sekundärrohstoffe wiederverwertet werden. Andererseits lassen sich aus Reststoffen, die im Rahmen der Fertigung anfallen, ebenfalls neue Produkte erstellen.

Aus Erfahrung wissen wir, welchen wichtigen Beitrag eine richtige und sorgfältige Mülltrennung zum Klima- und Ressourcenschutz leisten kann. Denn dadurch lassen sich wertvolle Ressourcen und klimaschädliche Emissionen einsparen und CO<sub>2</sub>-Reduktion wird ermöglicht.

Wir engagieren uns deshalb verstärkt dafür, Informationen rund um die Abfallvermeidung und -verwertung für Bürger und Firmen gleichermaßen zur Verfügung zu stellen. Denn nur, wenn Privathaushalte Verpackungen korrekt vom Restmüll trennen und sammeln, können die Wertstoffe im Kreislauf gehalten werden. Das gilt natürlich auch für unsere Gewerbe- und Industriekunden. Mit der Einhaltung der Gewerbeabfallverordnung werden die einzelnen Abfallfraktionen möglichst getrennt erfasst, sortiert und somit ihrem weiteren Weg im Verwertungskreislauf zugeführt.





Die komplexen Prozesse sind im Kreislaufwirtschaftsgesetz in einer fünfstufigen Abfallhierarchie geordnet dargestellt. Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf unserer Website: [www.schoenmackers.de/kreislaufwirtschaft](http://www.schoenmackers.de/kreislaufwirtschaft)



..... Altglas wird zu neuem Behälterglas

Altpapier wird zum Ausgangsstoff für neues Papier .....



..... Kunststoffe aus „Gelber Tonne/Gelben Sack“  
werden zu neuen Kunststoffprodukten

Metalle wie Aluminium werden zu  
neuen Metallprodukten .....



# Müll war gestern

Heute verstehen wir Abfall als Wertstoff, aus dem nach der Verwendung etwas Neues entstehen kann. Stoffe unterschiedlicher Art, die so genannten Abfallfraktionen, sind Teil eines biologischen oder technischen Wertstoff-Kreislaufs und gehen nicht verloren.

## Know-how und Innovation

Neben der Abfallvermeidung stehen innovative Verwertungslösungen bei Schönackers im Fokus. So ist bspw. an unserem Standort in Düsseldorf eine moderne Entpackungsanlage zur Verwertung von verpackten und unverpackten Speiseresten und Fetten im Einsatz. Speisereste werden fein zermahlen und die entstehende Masse unter anderem in der Biogasvergärung zur Herstellung von Strom genutzt – unser Beitrag zu einem nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln.

Eine unserer Kernkompetenzen liegt im Bereich der Entsorgung flüssiger Abfälle. Ein eigenes Labor und eigene Behandlungsanlagen sorgen für Sicherheit. Denn Gewässer und Kanalisationssysteme müssen vor Verunreinigungen durch mineralische Öle, wie sie zum Beispiel bei Kfz-Werkstätten oder Waschanlagen anfallen, geschützt werden.



---

# VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND UMWELT

---



**Schönmackers**

Heute für morgen sorgen